



Bräuche und Traditionen

Arbeitsauftrag	<p>(Optional: Einstieg mit Filmbeitrag von My Switzerland, Link siehe unten)</p> <p>SuS schauen sich den Filmbeitrag „Gelebte Tradition“ an und beantworten Fragen dazu. Anschliessend Besprechung im Plenum.</p> <p>SuS diskutieren in Gruppen, welche Traditionen sie aus ihrer Umgebung kennen. Gemeinsames Festhalten oder Diskutieren im Plenum</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • SuS kennen den Wert und die Bedeutung von Traditionen und Bräuchen. • SuS können Traditionen und Bräuche aus ihrer eigenen Umgebung erklären.
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none"> • SuS können ihre Vorstellungen über wenig vertraute Lebensweisen in ihrer Alltagswelt anhand von Informationen und eigenen Erkundungen erweitern (z.B. kulturelle Merkmale, Gemeinschaftsformen, religiöses Leben). (NMG.7.1.d) • SuS können eigene Vorstellungen von vertrauten und fremden Lebensweisen darstellen, mit anderen vergleichen und ordnen. (RZG.2.2.a)
Material	<ul style="list-style-type: none"> • AB « Bräuche und Traditionen » • Computer / Tablet mit Internetzugang für Filmbeitrag • Evtl. Flipchart oder WT für Sammeln der lokalen Bräuche
Sozialform	<p>EA / GA</p>
Zeit	<p>15`</p>

Zusätzliche Informationen:

- My Switzerland, Lebendige Traditionen in der Schweiz (als Einstieg geeignet)
<https://www.myswitzerland.com/de-ch/planung/ueber-die-schweiz/brauchtum-und-tradition/>
- Appenzellerland Tourismus AI, Gelebte Tradition (Silvesterchlausen)
<https://www.youtube.com/watch?v=HhsImkzxTSE>
- My Switzerland, Brauchtum und Tradition in der Schweiz (Übersicht)
<https://www.myswitzerland.com/de-ch/planung/ueber-die-schweiz/brauchtum-und-tradition/>



Bräuche und Traditionen



Link / Video

<https://www.youtube.com/watch?v=lvhIRVjI078>

Schau dir den Filmbeitrag „Gelebte Tradition“ an und beantworte anschliessend die folgenden Fragen.

Brauch 1 (Name)

Wo findet der Brauch statt und was geschieht dabei? Beschreibe möglichst genau:

.....
.....
.....

Brauch 2 (Name)

Wo findet der Brauch statt und was geschieht dabei? Beschreibe möglichst genau:

.....
.....
.....

Brauch 3 (Name)

Wo findet der Brauch statt und was geschieht dabei? Beschreibe möglichst genau:

.....
.....
.....

Brauch 4 (Name)

Wo findet der Brauch statt und was geschieht dabei? Beschreibe möglichst genau:

.....
.....
.....

Projektwoche „Schnee“

Arbeitsunterlagen



Brauch 5 (Name)

Wo findet der Brauch statt und was geschieht dabei? Beschreibe möglichst genau:

.....
.....
.....

Wozu werden diese Anlässe jährlich durchgeführt? Was ist der Sinn und Zweck dahinter?

.....
.....
.....

Findest du persönlich, dass solche Traditionen beibehalten werden sollten oder kann man in Zukunft auch darauf verzichten? Begründe deine Meinung.

.....
.....
.....

Diskussion



Welche Traditionen und Bräuche kennt ihr aus eurer Umgebung?

Gibt es im Dorf oder in der Stadt, wo ihr wohnt, Feste, Feiern, oder ähnliches, die nur dort gefeiert werden?



Good to know

Dass in der Schweiz vor allem im Winter zahlreiche traditionelle Feste gefeiert werden, hat damit zu tun, dass die Bauern früher im Winter mehr Zeit zum Feiern hatten als im Sommer. Die meisten Winterbräuche sollen Geister und Dämonen und den Winter vertreiben, oder stehen im Zusammenhang mit kirchlichen Festen oder dem Jahreswechsel.

Projektwoche „Schnee“

Lösungen



Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte

Lösungen zu den Fragen:

Brauch 1 : Tschäggättä Lötschental (Wallis)

Maskierte, wilde Kerle ziehen durch die 5 Gemeinden des Lötschentals. Das ganze findet am Donnerstagabend nach Aschermittwoch statt.

Brauch 2 : Chienbäse-Umzug Liestal (Baselland)

Chienbäse und Feuerwagen werden durch die Altstadt von Liestal gezogen resp. getragen. Die Ursprünge liegen in vorchristlicher Zeit.

Brauch 3: Chalanda Marz Guarda (Graubünden)

Alle Kinder von Guarda ziehen am Chalanda Marz durch die Gassen und Stuben von Guarda.

Brauch 4: Karfreitags-Prozession Mendrisio (Tessin)

Am Karfreitag finden in Mendrisio zwei Prozessionen statt, welche den Leidensweg von Jesus Christus aufzeigen. Weil die Kostüme aus der Mailänder Scala stammen und sehr wertvoll sind, findet die Prozession nur bei trockener Witterung statt.

Brauch 5: Sechseläuten Zürich (Zürich)

Punkt 18:00 Uhr wird der Bögg auf dem Sechseläutenplatz angezündet. Reiter umreiten den Bögg und alle hoffen, dass der Kopf des Bögg möglichst schnell explodiert. Je schneller, desto schöner wird der Sommer.

Bei allen Traditionen, mit Ausnahme der Karfreitags-Prozession, geht es darum, den Winter zu vertreiben, resp. den Frühling einzuläuten. Die Karfreitags-Prozession hat einen religiösen Hintergrund und zeigt den Leidensweg von Jesus Christus auf.

SuS können ihre eigene Meinung und Einstellung bezgl. der Traditionen formulieren. Wichtig ist, dass diese begründet wird.